

Arbeitsplatten aus Massivholz

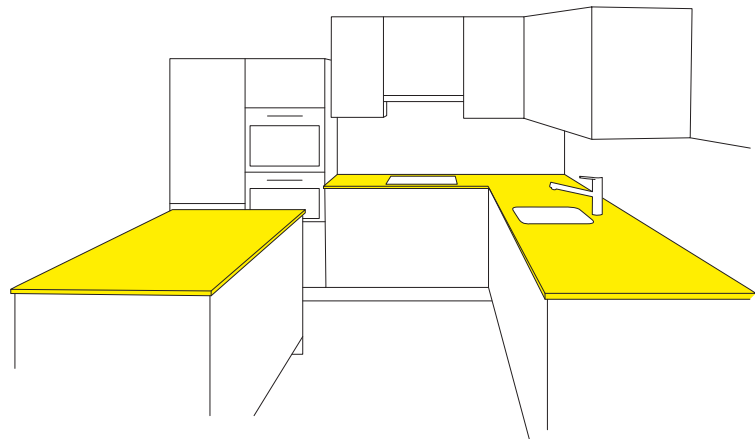
Was für Holzfronten zutrifft, gilt verstärkt auch für Arbeitsplatten. Auch hier lebt der natürliche Baustoff unter Einflüssen wie Licht, Wärme und Feuchtigkeit. Die Folge davon sind farbliche Veränderungen wie auch quellen oder schwinden. Auch bei einem fertig verarbeiteten Produkt können solche Effekte auftreten, denn Holz lebt.

Das Holz ist ständig Küchendämpfen, Fett, Wasser und auch Alkohol ausgesetzt. Denn hier wird gekocht und gebacken, und deshalb sind die Arbeitsplatten der höchsten Beanspruchung ausgesetzt. Bedenken Sie dabei, dass die Vorderkanten der Arbeitsplatten am meisten strapaziert werden. Sollten offene Risse entstehen oder Fugen mit der Zeit nicht mehr ganz dicht sein, so ist Vorsicht geboten. Sammelt sich dort über längere Zeit Wasser oder erhöhte Feuchtigkeit, kann das Holz beschädigt werden. Entfernen Sie verschüttetes Wasser immer sofort. Ein gleichmässiges Raumklima (ca. 18°C und 50-60% Luftfeuchtigkeit) kann ausserdem verhindern, dass sich Holz stark verzieht.

Heisse Kochgefässe, Platten, Kaffeemaschinen oder sonstige heisse Geräte sollten immer auf eine Unterlage gestellt werden. Aggressive Flüssigkeiten wie Alkohol, Kaffee, Fruchtsäfte usw. dürfen nicht zu lange auf der Holzoberfläche liegen bleiben. Es empfiehlt sich grundsätzlich, Speisereste oder Flüssigkeiten bereits nach kurzer Zeit von der Oberfläche zu entfernen. Der Kontakt von Bleichmitteln mit dem Holz kann zu Beschädigungen der Holzoberflächen führen und ist daher unbedingt zu vermeiden.

Tägliche Reinigung

Verwenden Sie zur Reinigung ein nebelfeuchtes Tuch aus Baumwolle. Entfernen Sie Verschmutzungen, wenn Sie immer in Holzfaserrichtung wischen. Dadurch



reinigen Sie auch die Poren des Holzes. Verwenden Sie dabei keine der üblichen Haushaltsreiniger wie Geschirrspülmittel oder andere Reiniger. Denn sehr hohe fett- und öllösliche Komponenten wirken aggressiv auf Öl- bzw. Wachsoberflächen. Vermeiden Sie Feuchtigkeitsrückstände in den Ecken und Rändern und wischen Sie nach dem Reinigen mit einem weichen, trockenen Tuch nach.

Lackierte Oberflächen

Für die Oberflächenbehandlung werden hochwertige Lacke verwendet. Die Reinigung und Pflege gestaltet sich daher problemlos. Denken Sie aber daran, dass die Endhärte der Lacke erst nach etwa 3 Monaten erreicht ist. Reinigen Sie deshalb die lackierten Fronten in den ersten drei Monaten besonders vorsichtig. Vermeiden Sie zu starkes Reiben, weil sonst Glanzunterschiede in mattierten Oberflächen auftreten können.

Geölte Oberflächen

Das Holz ist werkseitig mit einem Spezialöl behandelt. Eine Nachbehandlung alle zwei bis drei Monate ist empfehlenswert zum Schutz der Holzoberfläche (abhängig von der

Beanspruchung). Nur mit einer regelmässigen Nachbehandlung lässt sich das edle Erscheinungsbild der Oberflächen über Jahre hinweg erhalten. Es gilt der Grundsatz: Je beanspruchter oder näher zum Nassbereich, desto mehr und öfters muss nachbehandelt werden. Beachten Sie dazu das separate Dokument «Nachölen von Fronten und Arbeitsplatten aus Massivholz».

Zu beachten

- Keine Mikrofasertücher bei geölten Oberflächen verwenden.
- Möbelpolituren sind für die Reinigung von Holz nicht geeignet.
- Verwenden Sie keinesfalls Reinigungsmittel, die folgendes beinhalten; Chlorkohlenwasserstoff, Nitroverdüner, Aceton oder andere scharfe Lösungsmittel. G
- Gerne können Sie auch eine professionelle Auffrischung aller Holzoberflächen durch unsere gelernten Schreiner ausführen lassen. Kontaktieren Sie uns.